

FA 17.06.2010

Mering | Schmiechen

17.06.10



Rund 30 Schüler nehmen in der wöchentlichen Öffnungsstunde das Frühstücksangebot wahr. Auch Bürgermeister Hans-Dieter Kandler und die neue Schulsozialpädagogin Sabine Walter zeigten sich erfreut, wie gut Petra-Sabina Herrmann und ihr Service wahrgenommen werden.

Foto: Heike John

Verstärkung für das Vorzeigeprojekt Feliks

Personale Gemeinde finanziert Hilfskraft als Ausgleich für gestrichene Stunden. Gemeinsames Frühstück vorm Unterricht als neues Angebot

VON HEIKE JOHN

Mering Mit Petra-Sabina Herrmann steht dem Vorzeige-Projekt Feliks an der Meringer Hauptschule eine neue Hilfskraft zur Verfügung. Sie will einmal die Woche ein Frühstück vorm Unterricht anbieten und gab jetzt ihren offiziellen Einstand.

Eine positive Nachricht nach einer unerfreulichen Vorgeschichte: Denn im vergangenen Schuljahr hatte das Schulamt die Stunden für Feliks (Förderung der Erziehung, Leistung und Integration durch Kooperation der Schule) deutlich gekürzt. Edith Eichler-Süß, die das pädagogische Konzept an der Meringer Hauptschule entwickelt hatte, fand breite Unterstützung bei Geschäftsleuten, Ärzten, Vereinen und Eltern, es hagelte heftige Kritik an den Sparmaßnahmen der Regierung. Als jeglicher Protest und sogar das Vorsprechen von Mitgliedern des Vereins Kinder- und jugendfreundliches Mering (KiJu) bei Entscheidungsträgern keinen Erfolg versprach, stellte Bürgermeister Hans-Dieter Kandler als Schulverbandsvorsitzender eine Hilfskraft auf Kosten der Gemeindekasse in Aussicht. Ende April dieses Jahres wurde das Versprechen eingelöst. Mit Petra-Sabina Herrmann steht der Hauptschule eine neue Mitarbeiterin zur Verfügung, die im Rahmen des Feliks-Projekts zunächst fünf Wochenstunden abdeckt.

Ihren Einstand gab die studierte Historikerin und Kommunikationswirtin jetzt mit der Organisation eines Frühstückstages im Schülercafé. Jede Woche am Dienstag wird vor Schulbeginn eine Stunde lang Frühstück ausgegeben. Mal gibt es Tee, mal Kakao, dazu wahlweise Butterbrezen oder Müsli. Mit 0,50 Euro sind die Schüler dabei und bekom-

men auch noch eine Banane oder einen Apfel für die Pause mit. „Viele würden ohne Frühstück in den Unterricht gehen. Dabei kann man mit leerem Magen doch gar nicht richtig lernen“, zeigt sich Petra-Sabina Herrmann überzeugt.

„Wenn ich als Lehrerin kurz reinschaue, gehen sofort die Hefte zu.“

Edith Eichler-Süß

Damit die ersten hungrigen Schüler, die bereits um 7 Uhr ins Schülercafé einlaufen, nicht lange warten müssen, kümmert sich Petra-Sabina Herrmann schon ab 6.30 Uhr um die Brezen. Das Obst besorgt sie bereits am Vortag. Zwei Schülerinnen aus der siebten Klasse stehen ihr zur Seite. Sara und Lisa aus der 7cM flitzen mal schnell in die Schulküche, wenn denn die Geschirrtücher fehlen, holen beim Hausmeister Wech-

selgeld. „Ohne meine zwei Helferinnen könnte ich den Ansturm nicht bewältigen“, lobt Petra-Sabina Herrmann.

Denn das Frühstücksangebot boomt. Bis zu 30 Schüler kommen dienstags vor dem Unterricht ins Schülercafé. Und wie es vor dem Unterricht so üblich ist, werden zwischen zwei Löffeln Müsli auch mal schnell Hausaufgaben ausgetauscht. „Wenn ich als Lehrerin kurz reinschaue, gehen sofort die Hefte zu“, hat Edith Eichler-Süß amüsiert bemerkt. Für die Schüler ist es gut, auch einen außerschulischen Ansprechpartner zu haben. Bei Petra-Sabina Herrmann sind die Fünft- bis Zehntklässler da genau richtig. Gerne erklärt sie vor dem Unterricht auch mal eine nicht verstandene Formel oder fragt noch schnell die Vokabeln ab.

Den guten Draht zu den Schülern hat die in Kissing wohnhafte Hilfskraft bereits durch ihre Tätigkeit in der offenen Ganztagsbetreuung in der Schillerschule in Lechhausen erworben. „Hier in Mering sehe ich noch viele Möglichkeiten, mich einzubringen“, sagt sie. In den Pfingstferien erklärte sie sich spontan bereit, eine mehrstündige Vorbereitung auf den Quali anzubieten. Und sie steht Edith Eichler-Süß unterstützend zur Seite, wenn besondere Projekte wie in Kürze wieder die Meringer Shopping-Night oder der Weltkindertag anstehen. „Für mich sind das schon fast paradiesische Zustände, wenn ich nicht alles allein bewältigen muss“, schwärmt Edith Eichler-Süß.

Natürlich informierte sich auch Bürgermeister Hans-Dieter Kandler über den Einsatz der personellen Verstärkung. In der Schülercafeteria urteilte er kurz und knapp: „Der Erfolg gibt mir recht.“ »Aufgefallen

Pausenfrühstück

- Das gesunde Pausenfrühstück wird derzeit von rund **30 Schülern** angenommen
- Organisiert wird es von **Petra-Sabina Herrmann** als Hilfskraft im Rahmen des Feliks-Programms.
- Sie arbeitet auf geringfügiger Basis und wird **von der Gemeinde Mering bezahlt**.
- Zurzeit bringt sie sich mit **fünf Wochenstunden** ein. Eine Ausweitung der Stundenzahl ist langfristig geplant.
- Das Frühstück selbst wird vom Förderverein finanziert, die Schüler bezahlen lediglich **0,50 Euro**. (jojo)